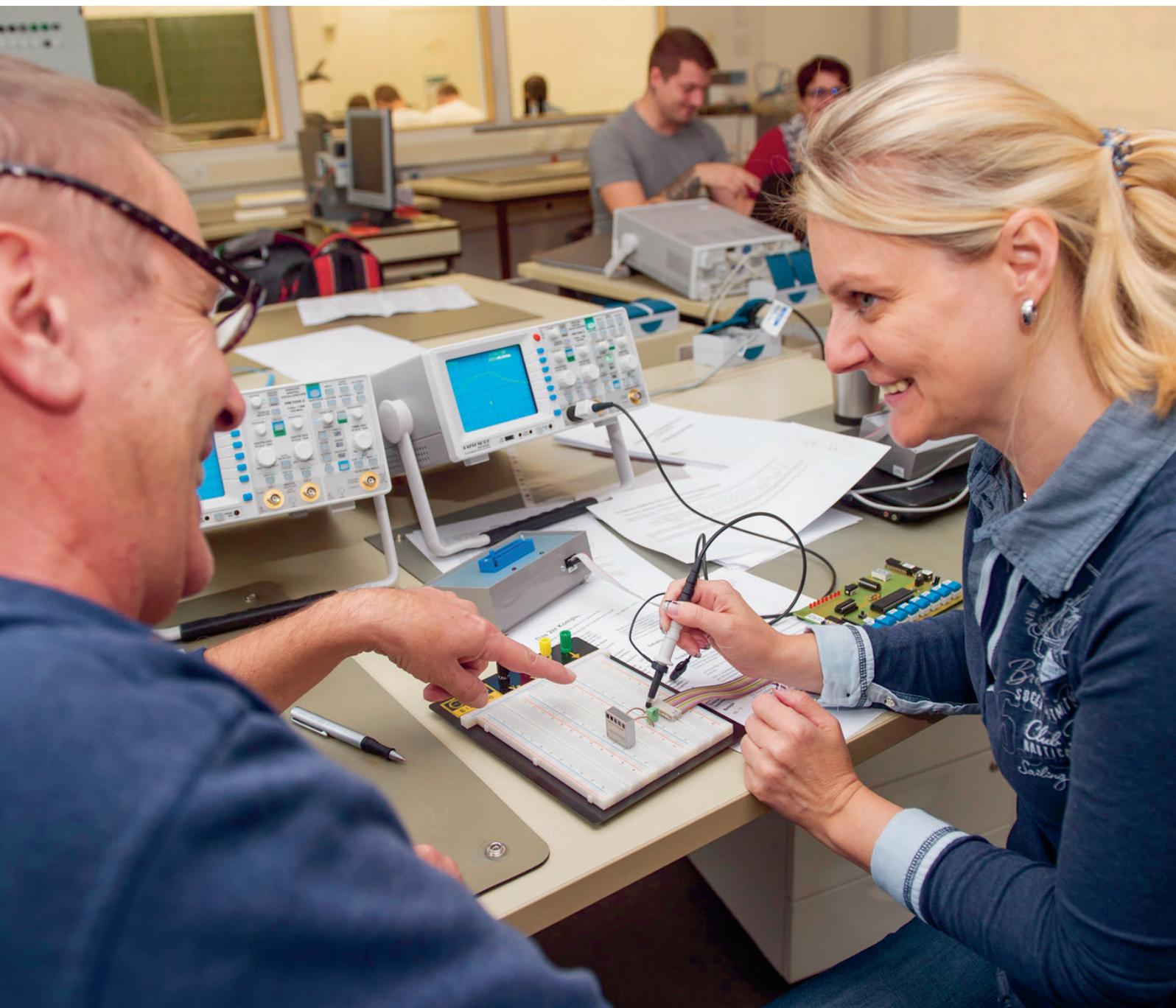


Berufsförderungswerk
Industrieelektriker:in Betriebstechnik
Umschulung (16 Monate)



Tätigkeitsfeld:

Industrieelektriker:innen Betriebstechnik sind Experten für Produktionsanlagen und Stromversorgungen. Sie montieren die Systeme für Stromverteilung und installieren die erforderlichen Anlagen der Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, der Kommunikationstechnik, der Meldetechnik, der Antriebstechnik sowie die komplette Beleuchtung. Sie installieren Leitungen, verdrahten und konfigurieren Systeme. Sie sorgen für die Betriebssicherheit der Produktionseinrichtungen, nehmen die Technik in Betrieb und halten sie am Laufen. Sie üben ihre Tätigkeiten unter Beachtung der einschlägigen Vorschriften und Sicherheitsbestimmungen selbständig aus und stimmen ihre Arbeit mit vor- und nachgelagerten Unternehmensbereichen ab. Sie sind zudem ausgebildete Elektrofachkräfte im Sinne der Unfallverhütungsvorschriften und nach der DIN VDE 1000 Teil 10 befugt, vorgeschriebene Funktions- und Sicherheitsprüfungen an elektrischen Geräten durchzuführen.

Industrieelektriker:innen Betriebstechnik arbeiten vorwiegend in mittleren bis großen Industriebetrieben der Elektroindustrie, der Kommunikations- und Informationstechnologie, im Anlagenbau, bei Energieversorgungsunternehmen sowie in der Automobilindustrie.

Voraussetzungen:

Industrieelektriker:innen Betriebstechnik üben überwiegend leichte, gelegentlich mittelschwere Tätigkeiten aus. Sie sollten zu einer sorgfältigen, planvollen, systematischen Arbeitsweise neigen, über gutes Auffassungs- und Konzentrationsvermögen verfügen, eine gute Hand-Augenkoordination haben, zu selbstständigem, verantwortungsbewusstem Handeln fähig sein und im Team arbeiten können. Sie sollten Interesse an Datenverarbeitung, Technik, Maschinen, Anlagen und Elektronik mitbringen, praktisch/handwerklich geschickt und kontaktfähig im Umgang mit Kunden sein. Ein gutes mündliches Ausdrucksvermögen ist ebenso wichtig wie technisches Verständnis, Sicherheit im Umgang mit Zahlen und ein volles Farbsehvermögen sowie eine Flexibilität in Hinsicht auf wechselnde Arbeitsorte.

Ausbildung:

Während der Ausbildung werden Fertigkeiten und Kenntnisse des Ausbildungsberufes erworben. Die Ausbildung endet nach 16 Monaten (inklusive 3 Monate externes Betriebspraktikum) mit der Abschlussprüfung vor der Industrie- und Handelskammer für Bremen und Bremerhaven. Die Ausbildungsinhalte orientieren sich am gesetzlich vorgegebenen Berufsbild.

Die für Industrieelektriker:innen gemeinsamen Kernqualifikationen werden durch spezifische Fachqualifikationen der Fachrichtung Betriebstechnik ergänzt.

Die Ausbildung umfasst unter anderem:

- Änderungen und Erweiterungen von betriebstechnischen Anlagen
- Montage und Installation von Leitungsführungssystemen, Informationsleitungen einschließlich allgemeiner Versorgungsleitungen
- Dokumente, technische Beschreibungen und Vorschriften auswerten
- Kundenbedarfe ermitteln, Serviceleistungen erbringen, Kalkulationen nach betrieblichen Vorgaben durchführen

Die Fachqualifikation umfasst außerdem:

- Bearbeitung, Montage und Verbindung mechanischer Komponenten und elektrischer Betriebsmittel
- Zusammenbau von Schaltanlagen und deren Verdrahtung
- Anlagen warten und Instand setzen
- Produktdokumentation erstellen
- Kunden in die Bedienung einweisen
- Wartung und Überwachung von Anlagen

Dauer:

16 Monate

Unterrichtszeiten:

Montag bis Donnerstag

7:45–15:00 Uhr

Freitag

7:45–12:45 Uhr

Die Gruppengröße ist abhängig von der Teilnehmendenzahl und der Ausbildungsorganisation.

Kontakt:

Aaron Klose

Tel. 0421 6381-209

aaron.klose.bfw@friedehorst.de



Berufsförderungswerk

Friedehorst Bremen gGmbH

Rotdornallee 64 · 28717 Bremen

Tel. 0421 6381-415 · Fax 0421 6381-436

www.friedehorst.de/bfw

Im Verbund der
Diakonie